







BRIGITTE FERRARI

# Wenn Drachen meditieren...

und Geschichten von anderen mystischen Gestalten

© 2019 Brigitte Ferrari

Autor: Brigitte Ferrari

Umschlaggestaltung, Illustration: Brigitte Ferrari

Lektorat: Stefanie Penz

Druck und Vertrieb im Auftrag der Autorin/des Autors:

Buchschmiede von Dataform Media GmbH, Wien

[www.buchschmiede.com](http://www.buchschmiede.com)

ISBN: 978-3-99093-614-6 (Hardcover)

ISBN: 978-3-99093-613-9 (Paperback)

ISBN: 978-3-99093-692-4 (E-Book)

Printed in Austria

Das Werk, einschließlich seiner Teile, ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung ist ohne Zustimmung des Verlages und des Autors unzulässig. Dies gilt insbesondere für die elektronische oder sonstige Vervielfältigung, Übersetzung, Verbreitung und öffentliche Zugänglichmachung.



## **Einleitung**

„Wenn Drachen meditieren“ ist eine Geschichte aus der Sicht der Drachen. Vor tausenden von Jahren sind diese Geschöpfe als böse und vernichtend von den Menschen gejagt und getötet worden.

Doch sind sie tatsächlich solche Ungeheuer gewesen?

Ist alles nur erfunden und sind es lediglich Märchen oder Fantasiegespinste der damaligen Zeit?

Heute vermitteln Schamanen und spirituelle Menschen, dass man bei der Meditation seinen Drachen rufen kann. Ist auch das nur Humbug oder eine Tatsache?

Seid gespannt auf Wladimir, der euch in das Reich der Drachen entführen wird, und den Weihnachtsmann mit Zeus sowie viele andere Gestalten, die in diesem Buch zum Leben erweckt werden. Die Bilder dazu hat die Autorin nach ihren eigenen Vorstellungen selbst gemalt.



Wladimir

Diese Geschichte erzählt euch die Sichtweise eines Drachens, wenn er versucht, in den Gedanken eines Menschen eingeladen zu werden. Alle Leser, die ein wenig spirituell veranlagt sind, kennen sicher auch die Meditation, um ihren Drachen zu finden. Aber hier ist es nun umgekehrt: Wir rufen geistig den Drachen und er meditiert über uns. Haben wir ihn gefunden, wird er in unserem Kopf auftauchen. Jedoch erst dann, wenn er festgestellt hat, ob wir seiner tatsächlich würdig sind.

Im Reich dieser Geschöpfe gibt es zahlreiche große und mächtige Tiere. Unter ihnen auch Wladimir, ein Drache, von dem ich hier erzählen werde.

Wladimir hat gerade gemütlich auf seinem Baum im Wald Platz genommen, um sich etwas von den Strapazen der letzten Tage zu erholen. Er wollte nichts weiter als einfach dasitzen, die Augen schließen und den Geräuschen des Waldes lauschen. Da tauchte in seinem Kopf das Gesicht einer jungen Frau auf...

Vor Jahrtausenden war die Drachenkraft eine willkommene Unterstützung für Harmonie und Gleichgewicht auf der Erde. Die Drachenwesen hielten die weibliche und die männliche Kraft. Sie waren Hüter der beiden Kräfte. Jetzt dürfen alle erwachen und unterstützend wirken, um das göttlich Weibliche und das göttlich Männliche zu vereinen!

Die Zeit ist reif, ihre Energie wieder in das weltliche Geschehen einfließen zu lassen. In den Anfängen gehörten Drachen ähnlich wie Einhörner zur Gesellschaft. Dies änderte sich, je gröber die Energieverhältnisse auf der Erde wurden. So zogen sie es vor, sich in die sechste Dimension zurückzuziehen. Da Drachen sehr hochschwingende Wesen sind, haben sie die Wahl. Sie können in unseren Ebenen weilen, aber auch in weit höher schwingenden Existenzen wandeln. Als die weibliche Kraft in allen Menschen unterdrückt wurde, war Rückzug für die Drachen besser. Nun haben sich die Energieverhältnisse ins Lichtere verändert und sie erwachen wieder in unseren Ebenen. So wie die große Göttin ihre Kraft wieder vermehrt einfließen lässt, geschieht es auch mit der Drachenkraft. Diese Geschöpfe freuen sich sehr, dass die Menschheit einen Reifegrad erreicht hat, um ihnen zu begegnen und gemeinsam mit ihnen am Erwachen der neuen Erde mitzuwirken. Sie freuen sich sehr, ihre Liebe und ihre Weisheit wieder mit uns zu teilen.

Drachen haben eine tiefe Weisheit und Liebe. Sie unterstützen uns mit ihrem heilenden Wissen und ihrer Macht und Kraft gerne in unserem Alltag.

Aber wie kannst du den Kontakt zu einem von ihnen aufnehmen?

Mache mit einer schönen Musik eine Trance-Reise. Rufe deinen Drachen. Gehe in deine innere Landschaft. Sage ihm, dass du jetzt für ihn bereit bist. Lass dir Zeit: In der Regel nähert er sich von hinten, sodass du zunächst die kraftvolle Präsenz seiner Aura spüren kannst, dann die Wärme seines Körpers und dann den heißen Atem an deinem Hinterkopf. Der Drache wird dich sanft berühren. Drehe dich ganz langsam um und schaue ihn dir an. Und bitte scheue dich nicht davor, deine Fantasie zu benutzen. Sie ist ein Geschenk der göttlichen Quelle und eine schöpferische Kraft in uns. Lass deinen Drachen vor dir stehen und lade ihn in dein Leben ein.

Es sollte dir jedoch auch klar sein, ob du das tatsächlich willst. Dein Drache wird in deinem eigenen Leben viel Veränderung bewirken. Er wird immer zu dir sagen: „Schluss mit all den faulen Kompromissen!“. Ein fauler Kompromiss könnte Deine Arbeit sein. Der Drache bringt dir vielleicht einen neuen Job. Das hört sich fürs Erste gut an. Der neue Job ist unter Umständen anstrengender und du bekommst weniger Geld. Aber er gibt deiner Seele und deinem Herzen das, was sie brauchen. Oder deine Beziehung: Hier leben viele auch nicht die Liebe, sondern einen Kompromiss. Bei der Heilarbeit wirkt er sehr kraftvoll und schützt den Raum. Es kommt darauf an, welchen Drachen du hast. Ist es ein weißer, dann wird er die innere Lichtsäule und auch die Zellen stärken. Hast du einen braunen Drachen, wirst du mit ihm Energien sehr gut abschneiden und heraustrennen können. Lasse dich von deinem Drachen zu Vertragsverhandlungen begleiten; egal ob es dein Chef, die Bank oder eine größere Anschaffung ist. Du bist mit ihm hinter dir einfach selbstsicherer und stehst in deiner eigenen lichtvollen Macht. Wenn du nicht einschlafen kannst, weil du tagsüber zu viel verwirrende Energie abbekommen hast, dann bitte ihn, seine Flügel über dein Bett zu legen. Du wirst Ruhe und Frieden finden.

Dein Drache wird in dir ein altes und natürliches Verständnis für deine Magie erwecken. In jedem von uns wohnt etwas Zaubenhaftes und Magisches. Diese Magie ist das Bewusstsein, dass du eine andere Person mit einem Lächeln oder einem mit Liebe gesprochenen Satz verzaubern kannst. Sie stammt aus einer Zeit, die so alt ist, dass sie fast vergessen zu sein scheint. Die Drachen bringen dieses Wissen wieder in dein Gedächtnis. Dein Drache wird dir alles zeigen, was dich verzaubert und deine Energie erhöhen. Er bringt dich zu wundervollen Orten: Orte der Heilung, Orte, die Wissen für dich bereithalten, und Orte zum Ausruhen. Du musst dir nur die Zeit nehmen, dich tief mit ihm zu verbinden und ihm zu vertrauen.

Und wenn du deinen Drachen hast, dann braucht er anfangs deine Liebe und Zuwendung. Du musst mit ihm oder ihr kommunizieren, ihn wahrnehmen und ihm jeden Tag deine Liebe schenken. Geschieht dies nicht, dann wird er sich wieder von dir entfernen und den Kontakt abbrechen. Wenn du aber jeden Tag an ihn denkst, mit ihm sprichst, ihn visualisierst und mit ihm Trance-Reisen machst, dann wird er immer näherkommen. Alles verändert sich. Du veränderst dich. Das Leben ist so viel reicher mit so einem Gefährten. Das Einzige an Nahrung, was er braucht, ist deine Liebe. Ja, und irgendwann dreht es sich: Dann kommt der Drache auf dich zu und die Liebe fließt zurück. Gehe mit ihm spazieren, nimm ihn überall hin mit, sei aufmerksam und höre, was er dir sagen oder zeigen will. Beobachte ihn, wenn du dabei bist, Entscheidungen zu treffen. Spüre, ob es ihm gefällt oder nicht. Höre auf ihn. Er ist sehr weise.

Am Anfang ist es viel Arbeit, aber alles im Leben muss erarbeitet werden. Immer dann, wenn der Alltag kommt, wird er jede Sekunde bei dir sein, dich leiten, unterstützen und behüten. Er wird nicht von deiner Seite weichen. Er legt seine Flügel um dich, wenn du weinst, und er hüpfert, wenn du lachst. Dein Drache wird dich necken und ab und zu mit dir schimpfen. Er wird dir helfen, Ängste Schritt für Schritt loszulassen oder zu beherrschen. Immer dann, wenn diese innige Verbindung gefestigt ist, und du bereit bist, mit ihm zu gehen, mit ihm zu arbeiten, an dir zu arbeiten, geht es immer weiter. Es kommt immer mehr, denn er ist ein Wesen, das dich unermesslich liebt und möchte, dass du frei bist.

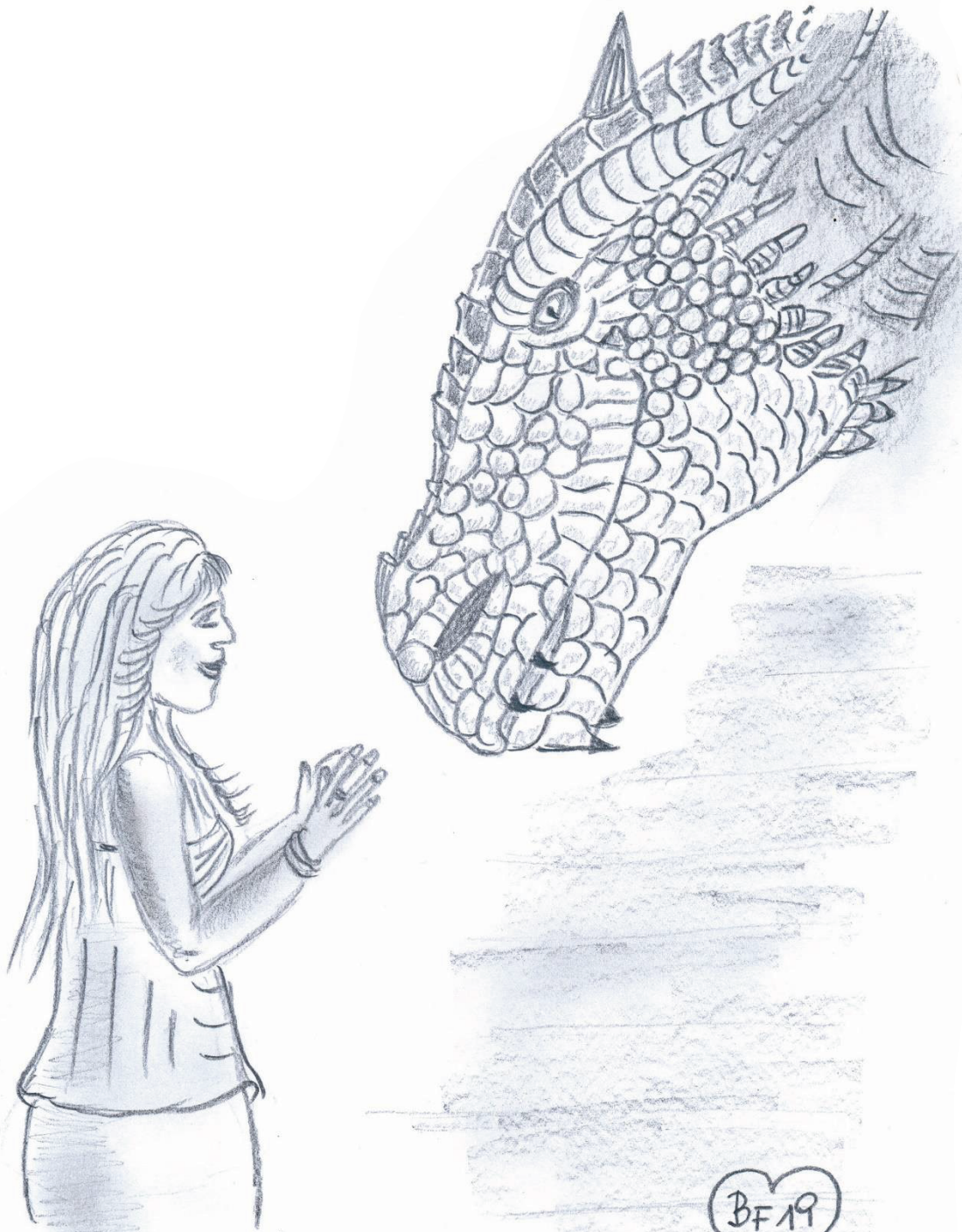
Dein Drache möchte, dass du dich selbst erkennst.

Einst sind die Drachen auf der Welt gewandelt. Vor vielen Jahrtausenden, bis die Dunkelheit sie erreichte und der Mensch und die Drachen sich gegenseitig töteten. Sie wurden als furchterregende Bestien abgestempelt. Doch einige von ihnen konnten die Erde heil verlassen. Sie versanken in einen tiefen Schlaf in der Hoffnung, dass die Zeit kommen möge, in der es den Drachen wieder möglich ist, hier auf der Erde an der Seite des Menschen zu wandeln. Es wurden bereits einige von ihnen durch Menschenkinder erweckt. Sie haben begonnen, sich an diese Wesen zu erinnern und sie zu rufen. Sie haben ihr Herz geöffnet und die Strahlen der Liebe zu ihnen gesandt. Die Drachen sind nur zu gerne bereit, eure liebenden Energien in sich aufzunehmen. Sie haben sich nun wieder der Erde zugewandt und viele Drachengeschwister haben sich aufgemacht, um wieder auf diese wunderbare Erde zu kommen, um den Menschen mit ihrer Liebe berühren zu dürfen.



Aber nun zurück zu Wladimir und dem Gesicht der jungen Frau; Sie hatte sich auf eine zuvor beschriebene Trance-Reise in einer Meditation eingelassen und befand sich in ihrer inneren Landschaft. Anfangs war sie etwas unsicher, ob das tatsächlich funktionieren könnte. Doch umso tiefer sie in diese Meditation eintauchte, desto mehr war da das Gefühl, dass hier etwas war, das sie intensiv spürte. Und dann nahm Wladimir mit ihr Verbindung auf, weil er sie als herzensguter Mensch empfand, der seine Hilfe dringend benötigte. Ganz sanft kam er ihr näher, um sie nicht zu erschrecken. Als sich die Frau zu ihm umdrehte, blickte er in ihr trauriges Gesicht. Sie begann, ihm nun ihre Anliegen zu erzählen. Sie hätte tatsächlich alles, was sie sich vorstellen konnte, verspürte aber trotzdem wenig Freude. Sie hatte eine großartige Familie, wenige, aber liebe Freunde, war sehr kreativ und auch gesund. Aber in ihrem Kopf tauchten immer wieder diese verrückten Gedanken auf, dass etwas vielleicht doch nicht stimmen könnte. Egal bei welchem Arzt sie vorstellig war, überall hieß es: „Sie sind gesund! Denken sie an andere Dinge!“. Da sie schon längere Zeit allein lebte, hatte ihr Gehirn natürlich leichtes Spiel, ihr dieses negative Blabla einzureden. Es fehlte ihr oft jemand, mit dem sie einfach nur reden konnte. In ihrer Verzweiflung hatte sie es mit dieser Trance-Reise versucht und es hatte funktioniert. Wladimir und sie sind nun ein Team. Er bekommt die Liebe geschenkt und kann der jungen Frau nun mit seiner Kraft und seinem Wissen zu mehr Lebensfreude verhelfen, sie beschützen und ihr das fehlende Vertrauen in sich selbst zurückgeben. Sie hat endlich einen Weggefährten, mit dem sie jederzeit sprechen kann und der dankbar für ihre Zuneigung ist.

Wenn ihr diese Geschichte nicht glaubt, dann fragt ihn doch selbst, den Drachen Wladimir.



BF19







## Philomena, die Elbin

Der Name leitet sich von den griechischen Wörtern „philos“, Freund, und „ménos“, Mut, Kraft oder Stärke ab; also Freundin des Muts.

Philomena gehört zu den Lichtelben, ist besonders leicht und erhebt den Geist. Sie gehört zu den Naturwesen, die den Menschen helfen, Freude zu bekommen. Sie kümmert sich aber auch um die Natur und ist eine Kraft der Erd-, Wasser-, Feuer- und Luftenergie, also der vier Elemente. Sie lebt im Wald der Bücher und schläft auf einem großen Blatt.



Wenn ein Mensch Rat oder Hilfe braucht, dann dient sie als Ratgeber oder Lehrer und unterstützt diese Person, indem sie ihr ein Buch zukommen lässt. Wie oft kommt man in eine Buchhandlung und stößt auf das Richtige zum Lesen oder hört zufällig gerade von dem Thema, dass uns beschäftigt: Zufall? Nein, es fällt einem zu. Ja, und dahinter könnten ohne weiteres Philomena oder andere Naturgeister stecken.

Es gibt viele schöne und interessante Bücher. Wenn das Wetter weniger nach draußen einlädt, kann man sich gemütlich auf sein Sofa kuscheln und die Zeit sinnvoll mit einer Lektüre verbringen.

Über dieses wunderschöne Wesen ranken sich viele Mythen; sowohl in germanischen als auch in keltischen und nordischen Kulturen. Die Tonshelakeys sind im Westen beheimatet: Das sind Naturgeister der verschiedenen Leben unserer eigenen Geistpersönlichkeit. Der Westen steht für Halten und Transformieren, Leben und Sterben, Kommen und Gehen. Im Norden sind die Seelenverwandten, Ahnen und Naturgeister. Sie begleiten uns ständig und unterstützen uns mit klarem mind bei der Umsetzung von neuen Projekten. Im feurigen Osten stehen die menschlichen Wesen auf allen 12 Planeten. Im Zentrum stehen die erleuchteten Ahnen und die Avatare. Diese Wesen gelten als Katalysator für die Eigenschaften rund um das Medizinrad. Haben wir konkrete Anleitungen zu Ritualen und Meditationen, dann ist der Kontakt mit den Naturgeistern möglich. Viele alte Überlieferungen, Märchen und Mythen versuchen, das Unsichtbare sichtbar zu machen und laden zu einer Reise in die geheimnisvolle, verborgene Welt ein. Verstehen wir die Natur mit allen Sinnen und ihrer eigenen Spiritualität, dann erläutert uns das auch die Zusammenhänge zwischen unserer menschlichen Seele und den Wundern der Natur.

Naturverbundene Völker glauben eher an Naturgeister als sogenannte zivilisierte Kulturen. So gibt es zum Beispiel in Island eine Elfenbeauftragte, die für das Touristenbüro der Stadt Reykjavik mehrere Elfen-Landkarten zeichnete. Ihr Rat wird auch eingeholt, wenn große Bauprojekte anstehen. So kann es vorkommen, dass manche Baustellen wegen Elfenwohnstätten umgeplant und entsprechend anders gebaut werden. Auch die australischen Ureinwohner berichten liebevoll von Naturgeistern. Sie sagen: „Die Geister sind nicht verschwunden. Sie warten in den Steinen, Pflanzen und Tieren darauf, dass wir Menschen sie entdecken“. Da Aborigines sehr im Einklang mit der Natur leben, nehmen sie die Wesen wahr und pflegen mit ihnen Kontakt. Sie leisten damit einen wichtigen Beitrag, um unsere Mutter Erde wieder zu achten und zu heilen.



Wenn es im Wald der Bücher dunkel wird, dann legt sich Philomena auf ihr Blattbett und lässt sich vom Wind sanft in den Schlaf schaukeln.  
Ob sie von einem von euch träumt? - Lasst euch überraschen!









## **Mumpfal der Gnom. Ein Erdgeist, manchmal auch als Zwerg bezeichnet**

Er lebt in der Erde und hilft den Pflanzen, dass sie die Kräfte der Erde oder der Mineralien aufnehmen können. Die Erdgeister wirken auch in den Wurzeln der Bäume und sind stark in den Bäumen und Höhlen von Bergwerken vertreten. Das Wort Gnom scheint griechische Wurzeln zu haben. Seine Bedeutung ist aber nicht geklärt. Möglicherweise handelt es sich bei „gnomus“ um eine willkürliche Neuschöpfung des Paracelsus, vielleicht aber auch um eine Ableitung von „génomos“, Erdbewohner, oder von „gnome“, Verstand.

Diese Wesen sind sehr scheu. Aufgrund ihrer feinstofflichen, feuerartigen Substanz sind sie fähig, wie ein Gespenst durch festes Gestein zu gehen oder als Irrlicht zu erscheinen. Wie die elfischen Wesen des Volksglaubens verlieben sie sich zuweilen in Menschen, weil sie so wie alle Elementargeister keine Seele besitzen. Durch den Umgang mit Menschen versuchen sie, Anteil an der Beziehung zwischen Mensch und Gott zu erlangen.

Sie gelten auch als Schatzhüter. Es wurde auch schon sehr viel über sie geschrieben. In manchen Geschichten sind sie nur 20 cm groß, verfügen aber über enorme körperliche Kräfte, wie in Terry Pratchetts Scheibenwelt.

Mumpfal könnte in die Geschichte von Harry Potter passen, wo er als Gestalt mit einem überproportionalem Glatzkopf und einer braunen, ledrigen Haut beschrieben wird. Aber er ist ein äußerst intelligentes Kerlchen, das gerne forscht und entwickelt. Sehr freundlich geht gerne allem auf den Grund, erforscht und erfindet Dinge mit Leidenschaft. Besonders Maschinen haben es ihm angetan. Man sollte ihn in seinen Überlegungen nicht unterbrechen oder gar etwas kaputt machen. Dann kann er recht unwirsch und unhöflich werden. Ja, und er ist nicht so weltfremd, dass er nicht um den Wert von verschiedenen Bodenschätzen oder Gold wüsste. Er hortet diese Schätze gerne und versteckt sie so gut, dass er oftmals selbst vergisst, wo er sie gelagert hat. Gnome müssen nicht unbedingt immer Lebewesen sein. Sie sind durchaus in der Lage, sich in Dinge wie ein Stück Holz, einen Besen oder ein Bild an der Wand zu verwandeln. Meist wenden sie diese Technik an, wenn sie bei den Menschen Inspirationen suchen oder ihre Ideen dort an den Mann bringen wollen.

Schau Dich um: Vielleicht fällt Dir etwas Ungewöhnliches auf. Es könnte sich ein Gnom dahinter verbergen!

